

## **Landesverband evang. Kirchenchöre in Baden**

### **Protokoll der Mitgliederversammlung**

**14. März 2009, 9.30 Uhr – 12.30 Uhr im Lichthof des EOK in Karlsruhe**

Anwesend sind 31 Chorvertreter, Verbandsrat und Verbandsleitung (detaillierte Liste bei der Geschäftsführung).

**TOP 1:** Der Landesvorsitzende Gero Albert hält eine Andacht über die Tageslosung (Ps. 103, 17-18), zum Abschluss wird Nr. 10 „Die Gnade unsers Herrn“ aus dem „Chorheft Baden 2009“ gesungen.

**TOP 2:** Das Protokoll der Mitgliederversammlung 2008 (veröffentlicht im Journal Kirchenmusik 2/2008) wird ohne Änderungen genehmigt und der Protokollantin S. Moßmann gedankt.

**TOP 3:** Landeskantor Johannes M. Michel gibt einen Einblick in sein kompositorisches Schaffen für Chöre und singt mit den Anwesenden aus einigen seiner Werke. Vorge stellt werden: „Gloria-Messe“ für 1-st. Chor und Tasteninstrument; „Kleine deutsche Messe“ für 4-st. gem. Chor und Tasteninstrument ad lib.; „Denn er hat seinen Engeln befohlen“ – 18 leichte Motetten für 2 Frauen- und 1 Männerstimme; die Kleine Kantate „Mein Gott, auf den ich hoffe“ für Kinderchor, 4-st. gem. Chor, Bläser und Orgel; „Das Swing- und Jazz-Chorbuch“; „Jubilate für 3“ – sechs Jazzmotetten für 3-st. gem. Chor und Tasteninstrument; das Weihnachts-Chorbuch „Er ist die rechte Freudensonn“; „Logik“ – kleine Suite nach Gedichten von J. Ringelnatz; und abschließend ein Satz zu EG 503 „Geh aus, mein Herz“.

**TOP 4:** Gero Albert berichtet aus der Verbandsleitung.

Schwerpunkte der Verbandsratssitzungen am 18.10.2008 und am 7.2.2009 waren die Auswertung des Kindersingefestivals 2008 in Villingen, Singwochen und Fortbildungen, der Landeskirchengesangstag 2009 sowie die Vorbereitung der Hauptversammlung 2009.

Das Kindersingefestival am 7. Juni 2008 war ein schöner Erfolg, das ad hoc geschriebene Musical von Traugott Fünfgeld war für diesen Anlass sehr geeignet. Die Organisation vor Ort bekam viel Lob, insbesondere der große Einsatz von Bezirkskantorin Hastedt.

Für die Kindersingwoche vom 13. bis 18. April 2009 liegen bereits viele Anmeldungen vor. Sie wird wieder von Anne Langenbach und ihrem Team geleitet.

Die Jugendsingwoche wird 2009 zum dritten Mal angeboten (vom 24. bis 29. Mai). Schon im zweiten Jahr hatte sich die Teilnehmerzahl verdoppelt. Die Leitung hat wie bisher Andrea Stegmann mit ihrem Team.

Das Blockflötenseminar wird zukünftig nicht mehr vom Landesverband veranstaltet, die Teilnehmer hatten kein Interesse, die Zusammenarbeit in dieser Form fortzusetzen.

Die für 2008 geplante Familiensingwoche konnte nicht durchgeführt werden, weil nicht genügend Anmeldungen eingingen. Der Landesverband möchte dennoch gern einen neuen Versuch starten.

In Ritschweier findet vom 1. bis 9. August 2009 die 4. Odenwälder Feriensingwoche statt, die Leitung haben wieder Martin Lehr und Karin Dannenmeier übernommen.

Um das gesamte Singwochen-Angebot noch besser bekannt zu machen, hat der Landesverband ein Plakat in einer Auflage von 1000 Stück drucken lassen. Es soll an alle Pfarrämter versandt werden. Eine kleine Anzahl liegt zum Mitnehmen bereit.

Vom 1. bis 3. Mai 2009 veranstaltet der Landesverband in Kooperation mit dem Landesmusikrat Baden-Württemberg und dem württembergischen Verband für Kirchenmusik eine Weiterbildung zum/zur Felix-Berater/in. Zielgruppe sind besonders Kirchenmusiker/innen und Erzieher/innen mit musikalischem Schwerpunkt. Die Leitung hat Maria Löhlein-Mader, Vizepräsidentin des Badischen Sängerbundes, Präsidiumsmitglied im Landesmusikrat Baden-Württemberg und Felix-Beauftragte des Deutschen Chorverbandes.

Der Leitungskreis kam im Berichtszeitraum viermal zusammen. Ein Chorheft-Ausschuss (H. Feist, S. Kother, K. Michaelis, J.M. Michel, A. Plagge) erarbeitete das „Chorheft Baden 2009“ zum Landeskirchengesangstag. Das Heft wird sehr gut angenommen, von 7500 Exemplaren ist nur noch eine geringe Anzahl vorhanden.

Landeskantor Michel merkt an, dass das Chorheft mit dem Anliegen zusammengestellt wurde, die Liturgie in den Gottesdiensten zu beleben und die Kirchenchöre stärker daran zu beteiligen. Dass mehrere Stücke jeweils mit einem dreistimmigen und einem vierstimmigen Satz vertreten sind, sei angesichts des Rückgangs an Männerstimmen ein wichtiger neuer Weg. Allerdings hätte man sich noch mehr Beiträge aus den Reihen badischer Kantoren gewünscht, um die Vielfalt der Begabungen aufzuzeigen.

Gero Albert feierte im Mai 2008 mit dem Evang. Kirchenchor Bretten das 125-jährige Chorjubiläum.

Aus dem Beirat für Kirchenmusik kommt die Nachricht, dass nunmehr im Gottesdienst die Projektion von Liedtexten mit Beamern oder anderen Geräten zulässig ist – aufgrund eines Rahmenvertrages der VG Musikedition mit den Evangelischen Landeskirchen von Baden und Württemberg.

Das „Haus der Kirchenmusik“ in Beuggen, zunächst als Projekt organisiert, ist inzwischen zu einer erfolgreichen dauerhaften Einrichtung geworden, geleitet von Landeskantor Carsten Klomp. Zum Ausbildungs- und Fortbildungsangebot des Hauses gehört auch die Populärmusik. Für diesen Bereich steht seit kurzem der neue Landesbeauftragte Christoph Georgii zur Verfügung.

Zu einer Nachwahl zur Vervollständigung des Verbandsrats stellt sich Frau Friederike Wolf vor, Erzieherin und Chor-Assistentin bei KMD Dorothea Lehmann-Horsch. Sie wird einstimmig mit einer Enthaltung gewählt. Der Landesvorsitzende dankt ihr für ihre Bereitschaft und betont, dass der Verbandsrat noch weitere Verstärkung benötigt, da Herr Martin Lehr im Herbst 2008 nach 27 Jahren Mitarbeit ausgeschieden ist.

**TOP 5:** Geschäftsführer Axel Becker legt die Jahresrechnung 2008 vor. Die Einnahmen betragen 75.715 € die Ausgaben 103.071 €. Da das Blockflötenseminar wegen noch ausstehender Belege nicht in 2007 abgerechnet werden konnte, mussten die Kosten von 13.517 € in die Jahresrechnung 2008 übernommen werden. Auf die Frage, warum die Ausgaben für das Kindersingfestival mit 20.965 € viel höher sind als vorgesehen, erklärt A. Becker, dass in diesem Betrag u.a. 5.000 € Fahrtkostenzuschüsse für die teilnehmenden Chöre enthalten sind, die zuvor nicht im Haushaltsplan 2008 eingestellt waren.

L. Stängle berichtet über die Kassenprüfung am 6.2.2009. Im Okt. 2008 ging die Rechnerin Frau Meinzer in den Ruhestand, ihre Nachfolgerin ist Frau Donandt. L. Stängle und D. Kühnen überprüften besonders eingehend den Zeitraum des Wechsels und stellten fest, dass der Übergang problemlos verlief. Die Belege sind vollständig, die Buchführung ist korrekt. Beiden Rechnerinnen sowie dem Geschäftsführer wird Entlastung erteilt und gedankt. Der Haushaltsentwurf 2009 sieht Einnahmen und Ausgaben in Höhe von 82.800 € vor. Für den Landeskirchengesangstag in Eberbach und Lahr wird jeweils ein Betrag von 14.000 € eingestellt. Dafür müssen aus den Rücklagen 23.000 € entnommen werden. Es wird gefragt, was gegen die Abnahme der Rücklagen getan werden kann. Der Vorsitzende G. Albert erklärt, der Verband müsse der Landeskirche darstellen, dass Großveranstaltungen nicht mehr ohne finanzielle Unterstützung durchgeführt werden können. Der Haushaltsplan 2009 wird einstimmig mit einer Enthaltung angenommen und dem Geschäftsführer gedankt.

**TOP 6:** Flyer und Plakate für den Landeskirchengesangstag liegen zum Mitnehmen bzw. zur Ansicht aus. Bezirkskantor Achim Plagge spricht über das Programm in Eberbach. Alle Veranstaltungen werden im Stadtzentrum stattfinden. Zur Eröffnung gibt es am Samstag, 4. Juli von 17-18 Uhr einen Empfang für geladene Gäste im Ratssaal. Zur anschließenden „Nacht der Gospelchöre und Kantoreien“ sind 13 Chöre aus Nordbaden angemeldet. Das Programm ist ausgewogen, es bietet im Wechsel ebenso viel Klassik wie Pop, Jazz oder Gospel. Die Kirche bleibt offen, man kann zu Imbiss und Getränken nach draußen gehen und wiederkommen. Am Sonntag reisen die Busse ab 8.30 Uhr an, ab 9.10 Uhr proben die Chöre in den Gottesdiensträumen – Michaelskirche, St. Johannes-Nepomuk, Gemeindehaus am Leopoldsplatz, Stadthalle. Die Busse können jeweils in der Nähe halten, geparkt werden sie dann beim Sportzentrum. Der Parkraum für Privatwagen ist begrenzt, die Anreise mit der S-Bahn wird empfohlen. Vom Bahnhof läuft man 3-4 Min. bis ins Zentrum.

Nach den Gottesdiensten gibt es von 12-14 Uhr am Leopoldsplatz Mittagessen (mit Tischen und Bänken), gleichzeitig finden im Gemeindehaus Auftritte von vier Kinderchören statt. Sie dauern jeweils eine halbe Stunde, das Publikum kann nach jedem Auftritt wechseln, um auch Anderen das Zuhören zu ermöglichen. Für das gemeinsame Abschlussingen von 14.30 -15.30 Uhr können auf dem Leopoldsplatz bis zu 2000 Teilnehmer zusammenkommen. Danach kann man je nach Wunsch noch bei Kaffee und Kuchen verweilen oder nach Hause fahren.

Eberbach hat ein recht gutes Hotelangebot, Übernachtungsmöglichkeiten findet man auf [www.eberbach.de](http://www.eberbach.de).

Erika Kranz informiert über den Ablauf in Lahr. Der Samstag beginnt mit einem Empfang für geladene Gäste von 18-19 Uhr im Denkmalshof. Es folgt die „Nacht der Lieder“, so genannt, weil dies in Lahr ein eingeführter Begriff ist. Die regionalen Gottesdienste am Sonntag finden nicht nur in der Stadt selbst statt, sondern auch in etlichen Kirchen des Bezirks. Die angemeldeten Chöre werden den Kirchen zugeordnet und entsprechend eingewiesen. Von 11.30 -14 Uhr gibt es am Marktplatz ein offenes Konzertpodium mit vielfältigem Programm, während in der Aula des 100 m entfernten Max-Planck-Gymnasiums in drei Schichten zu Mittag gegessen werden kann (11.30/ 12.15/ 13.00 Uhr). Die Chöre werden dafür eingeteilt, die Zeit wird auf den bestellten Essensbons vermerkt. Bis zu 1500 Gäste können bewirtet werden. Essen kann man auch in Gastwirtschaften, sie bieten aber keine Sonderkonditionen zum Landeskirchengesangstag an.

Ab 14.45 Uhr wird auf dem Marktplatz für die Hauptfeier geprobt (mit Bänken und Getränkestand). Dekan M. Krepling wird die Probe mit Moderation und verschiedenen Interviews begleiten. Damit möchte man auch das Interesse der Gäste in den umliegenden Cafés wecken und auf den Landeskirchengesangstag und den Landesverband aufmerksam machen. Die Hauptfeier selbst wird von 15.30 -16.30 dauern, danach beginnt die Heimreise. Busse können zum Einsteigen an der Haltestelle Rathausplatz halten. Chöre, die dies nutzen wollen, werden um einen Vermerk im Anmeldeformular gebeten, damit eine entsprechende Abmachung mit dem Verkehrsverbund getroffen werden kann.

**TOP 7:** Es werden keine weiteren Themenwünsche geäußert. Nach einem Hinweis auf den Termin der Mitgliederversammlung am 6. März 2010 wird der Kanon „Der Herr segne dich“, Nr. 13 aus dem „Chorheft Baden 2009“ gesungen. Der Landesvorsitzende Gero Albert beschließt die Sitzung mit einem Dank an alle Anwesenden.

Für das Protokoll: gez. R. Schulz